

## Auslosung zum 5. Deutschen Altherren Supercup 2010 in Limmer

### 5. Deutscher Altherren Supercup 2010

Am vergangenen Freitag stand das Vereinslokal des TSV Limmer im Blickpunkt des Deutschen AH-Fußballes 2010, wurden hier doch die Endrundengruppen für den 5. Deutschen AH-Supercup 2010, der am 18./19. Juni 2010 beim TSV Limmer und der SG 1874 Hannover anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums von Limmer stattfindet, ausgelost. Als Gäste zeichneten hierbei Ex-National- und Bundesligaspieler Hans Siemensmeyer, Klaus Timaeus (Sport- und Eventmanager der Stadt Hannover), Anna Hartlieb und Greta Fischer (Spielerinnen der C-Juniorinnen des amtierenden Niedersachsenzemeisters des TSV Limmer) verantwortlich.

Mit viel Akribie und Details hatten Michael Sonnenburg, 1. Vorsitzender des TSV Limmer, und seine Hauptkassiererin Manuela Naacke den Auslosungsraum hergerichtet. So fehlten weder die Bundesflagge, noch je eine Flagge von jedem Bundesland. Eine Präsentation der bisherigen vier Deutschen Altherren Supercups wurde mit musikalischer Umrahmung vorgestellt. Ein liebevolles Detail stach besonders ins Auge: Der Gründer des Niedersächsischen Fußballverbandes und ehemalige Vorsitzende des TSV Limmer, Karl Laue, schaute auf einem Bild der Auslosungszeremonie zu!

Bevor es zur Auslosung kam, hielt TSV-Vorsitzender Michael Sonnenburg, zugleich Mitglied im Orgateam des Deutschen AH-Supercup 2010, eine Begrüßungsrede vor den Gästen, Hans Ruthmann (Fußballsparte SG 1874), den erschienenen Mitgliedern des TSV Limmer/der SG 1874 Hannover und dem stark vertretenen Orgateam um Wettbewerbschef Friedel Gehrke, TSV Achim: Helmut Königstein, Kurt Schmidt, Georg Michalski, Gudrun Michalski, Ralf Habekost, Dieter Wilhof, Hans-Jürgen Gurtowski und August-Wilhelm Winsmann, der als Niedersächsischen Fussball Verbands-Vizepräsident auch an dieser Veranstaltung teilnahm und dem TSV Limmer 2 Spielberichte überreichte. Das Erscheinen von Herrn Winsmann zeigte auf, wie wichtig es dem NFV-Vizepräsidenten war, die Auslosung gemeinsam mit dem Orgateam-Mitglieder verfolgen zu können!

Nach der Begrüßung durch Michael Sonnenburg folgten launige Grüßworte von Klaus Timaeus, der auf die Bedeutung Hannovers als Sportstadt und das große Fußballinteresse des derzeitigen Oberbürgermeisters Stephan Weil und seines Vorgängers Herbert Schmalstieg hinwies. So war es selbstverständlich, dass OB Weil auch die Schirmherrschaft beim 5. Deutschen AH-Supercup 2010 übernimmt.

Angesichts des großen Teilnehmerfeldes mit 32 Mannschaften aus ganz Deutschland befürchtet Timaeus nicht ganz ernsthaft, dass sein Public-Viewing während der Fußball-WM in der Innenstadt eventuell weniger Besucher anzieht als die Deutsche AH-Meisterschaft beim TSV Limmer! Wer weiß das schon genau?

NFV-Vizepräsident Winsmann, der selber schon beim Deutschen AH-Supercup 32 als Schiedsrichter zum Einsatz kam, lobte den Wettbewerb und wünschte den beiden Ausrichtern TSV Limmer und SG 1874 alles Gute bei ihrer Organisation. Abschließend folgte eine Begrüßungsrede von Wettbewerbsmitgründer/-organisator Friedel Gehrke, der hervorhob, wie wichtig neben dem sportlichen Ablauf aber auch der karitative Ansatz sei. Dies sei von Helmut Wagner, SG Hoechst Classique (Mitgründer) und ihm von Anfang berücksichtigt worden, so dass in den vier vorherigen Endrunden in Marxheim, Achim, Oberhinkofen und Troisdorf bereits eine Gesamtspendensumme in Höhe von Euro 18.800,00 an verschiedene Stiftungen übergeben werden konnte! Nutznießer beim 5. DAHSC 32 wird 2010 Hans Tilkowski sein, der ehrenamtlich für "Friedensdorf e.V." tätig ist. Er wird persönlich am 19. Juni 2010 in Limmer den symbolischen Scheck entgegennehmen, der sicherlich auch wieder etliche Tausend Euro Wert haben dürfte! Da Hans Tilkowski selber nicht zur Auslosung kommen konnte, vertrat ihn mit Hans Siemensmeyer einer seiner engsten Freunde. Hierfür dankte Gehrke dem sympathischen Ex-Bundesligaspieler von Hannover 96 (278 Spiele in 9 Jahren, 78 Tore) ausdrücklich!

Dann folgte der "große Moment" für die 4 Glücksfee. Sie allein hatten es in ihrer Hand, die jeweilige Gruppenbesetzung so oder so aussehen zu lassen.

Nach der Auslosung ergaben sich folgende acht Gruppen:

5. Deutscher Altherren Supercup 32 Limmer  
18.-19. Juni 2010

Gruppe A

Gruppe B

TSV Limmer

SSV Vimaria 91 Weimar

Ludwigsfelder FC

TSV Rudow

VfL Meckenheim

TSV Trittau

FV Eppelborn

1. FC Besseringen

Gruppe C

Gruppe D

Torgelower SV Greif

MSV BÄrde Magdeburg

TSG Idar-Oberstein

VfvB Ruhrort-Laar

SV Broitzem

TuS Germania Schnelsen

TV Nellingen

SV Edelweiß Neidenstein

Gruppe E

Gruppe F

Hertha BSC Berlin

Frohnauer SC

FC Isselhorst

SG Niederhausen-Birkenbeul

TSV Krähenwinkel-Kaltenweide

TuSpo Surheide

1. FC Oberursel

Spvgg Feldmoching

Gruppe G

Gruppe H

FV Dresden 06 Laubegast

SSV Köpenick-Oberspree

SSV Troisdorf 05

VfR Wellensiek

SC Wentorf

SF Schwefingen

FC Bayern München

SV Stadelhofen

In der Gruppe A ist der Dritte des 4. Deutschen Altherrencups der FV Eppelborn aus dem Saarland

am Start. Die Eppelborner, die in Troisdorf beim 4. DAHSC um Platz drei gegen die Berliner Hertha das Elfmeterschießen gewannen zählen neben Ausrichter TSV Limmer (Vizemeister 2006) zu den Favoriten dieser Gruppe. In der noch der Brandenburgische Meister Ludwigsfelder FC und der Neuling VfL Meckenheim aus dem Fußball Verband Mittelrhein spielen.

Zwei Neulinge sind in der Gruppe B vertreten, der TSV Trittau aus Schleswig-Holstein, der sich gegen so namhafte Teams wie den VfB Lübeck und den Müllner SV durchsetzte und der 1. FC Besseringen aus dem Saarland. Die

Besseringer holten sich überraschend den Saarlandpokalsieg vor renommierte Teams wie FV Eppelborn, SV Auersmacher oder FC Palatia Limbach. Komplettiert wird diese Gruppe vom SSV Vimaria Weimar, den Serienmeister aus Thüringen und dem TSV Rudow aus Berlin.

Gruppe C beherbergt gar drei Neulinge in ihren Reihen. Der Torgelower SV Greif aus Mecklenburg-Vorpommern, die TSG Idar-Oberstein Südwest/Pfalz und den Westfälischen Meister TV Nellingen. Der Deutsche Ex-Meister (2008) SV Broitzem rundet diese Gruppe ab und ist auch der erste Anwärter auf den Gruppensieg.

In der Gruppe D spielt mit TuS Germania Schnelsen aus Hamburg, das Team, das die Ewige Rangliste des Deutschen Altherren Supercups anführt. Die Schnelsener landeten immer unter den ersten acht und 2007 waren sie Deutscher Vizemeister. Auch in Hamburg führen sie augenblicklich die AH 32 Leistungsklasse AA02 an. Der MSV Börde Magdeburg ist zum zweiten Mal bei der Deutschen 32 Meisterschaft dabei und die beiden Neulinge SV Edelweiß Neidenstein (FV Baden) und VfV Ruhrort-Laar (Niederrhein) nehmen den ersten Anlauf auf den Meistertitel.

Hertha BSC Berlin ist der Topfavorit in Gruppe E. Die Berliner, die 2007 Deutscher 32 Meister wurden sind auch in dieser Saison wieder ausgezeichnet in die AH 32 Verbandsliga Berlin gestartet und führen diese auch an. Der Berliner Abonnementsmeister zählt auch im nächsten Jahr wieder zu den größten Meisterschaftsanwärtern. Mit dem FC Isselhorst ist zudem eines der besten, augenblicklich vielleicht sogar das beste Team aus Nordrhein-Westfalen, Gruppengegner der Hertha. Die Isselhorster werden es den Berlinern mit Sicherheit nicht leicht machen, diese Gruppe zu gewinnen. Aber auch der FC Oberursel aus Hessen schaffte beim letzten Cup in Troisdorf souverän die Qualifikation fürs Achtelfinale, sodass auch diese Team versuchen wird weiterzukommen. Neuling TSV Kröhenwinkel-Kaltenweide (Vizemeister Niedersachsen) wird als Zünglein an der Waage ebenfalls versuchen in dieser Gruppe gut abzuschneiden.

Die Gruppe F mit den beiden meisterschaftserfahrenen Teams aus Niederhausen-Birkenbeul (Rheinlandmeister) und der Spvgg Feldmoching (Bayerischer Meister 2009) sowie den beiden Neulingen Frohnauer SC Vizepokalsieger Berlin und TuSpo Surheide, den Bremer Landesmeister gilt als ausgeglichen und alle vier Teams haben gute Chancen in die Endrunde einzuziehen, dabei wird natürlich die Tagesform eine entscheidende Rolle spielen.

Der FC Bayern München, Vizemeister 2009, trifft in der Gruppe G auf den Hamburger Meister SC Wentorf, den Sächsischen Fußballmeister FV 06 Dresden Laubegast und den SSV Troisdorf (Mittelrhein). Die Bayern sind natürlich der größte Favorit in dieser Gruppe. Der zweite Platz wird aber von den drei weiteren Teams hart umkämpft sein. Einen leichten Vorteil könnten die Oldies vom Mittelrhein, der SSV Troisdorf haben, der bereits zum fünften Mal teilnimmt.

Die Gruppe H wird vom amtierenden Deutschen Meister SSV Köpenick-Oberspree angeführt. Noch nie ist es einem Meisterteam gelungen, die Meisterschaft zu verteidigen, das werden die Köpenicker 2010 versuchen, ob es ihnen gelingt, bei dem starken Starterfeld, wird sich zeigen. Mit den VfR Wellensiek, den Verbandsmeister aus Westfalen, ist ein sehr spielstarkes Team Mitkonkurrent um Platz 1 und 2. Die Wellensieker zählen im nächsten Jahr auch zu den Geheimfavoriten auf die Meisterschaft. Der Überraschungsmeister aus Niedersachsen, der SF Schwefingen (Neuling beim DAHSC) und der 35 Regio Cup Sieger aus Südbaden SV Stadelhofen werden es den beiden Favoriten dieser Gruppe Köpenick-Oberspree und Wellensiek aber nicht leicht machen um in die Endrunde einzuziehen. Ä